

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 104 (2017)
Heft: 12: Flora Ruchat-Roncati : Architektur im Netzwerk

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Viel Betrieb im offenen Treppenhaus des Kindergartens von Riva San Vitale. Für dieses Heft hat Igor Ponti Schule und Kindergarten neu fotografiert. → S. 16
Bild: Pino Brioschi 1968

Flora Ruchat-Roncati

Für dieses Heft haben wir Bauten von Flora Ruchat-Roncati neu fotografieren lassen – mit allen Spuren des Gebrauchs, des Alterns und der Geschichte.

Die Fotografin *Anna Positano* (*1981) aus Genua ist für uns nach Taranto gereist, um den riesigen Wohnbau Colasiderta neu ins Bild zu setzen. Der in Lausanne lebende *Tonatiuh Ambrosetti* (*1980) besuchte das Bagno pubblico in Bellinzona und den Kindergarten in Lugano-Viganello. *Igor Ponti* (*1981) aus Lugano hat den Schulkomplex und das private Wohnhaus in Riva San Vitale erkundet.

8 Konzept Convivium

Katrin Albrecht, Irina Davidovici

Architektur im Singular zu schaffen war ihr fremd. Flora Ruchat-Roncati pflegte sie im Kollektiv. Das kollaborative Arbeiten im Netzwerk prägte zeitlebens ihr Berufsverständnis und ihre Lebensweise. Gerade das macht ihre Position heute so aktuell. Ihre Werke entstanden am Tisch, an dem diskutiert, gezeichnet, präsentiert aber auch gegessen wurde. Der Tisch ist die zentrale Metapher. Dies war am Lehrstuhl der ETH nicht anders als im Tessin oder bei ihren Projekten in Taranto oder im Jura.

20 Leben, Lernen und Lehren

Helene Bihlmaier, Katia Frey,

Flora Ruchat-Roncati hat mit innovativen Schul- und Kindergartenbauten im Tessin oder dem Bad in Bellinzona bedeutende Ikonen der *Tendenza* geschaffen – meist in wechselnden Kooperationen mit Freunden und Kollegen. Als erste Professorin der ETH Zürich wirkte sie, durchaus bewusst, als Rollenmodell für eine ganze Generation von jüngeren Architektinnen. Das ist Anlass für eine genauere Betrachtung ihrer Biografie, ihres Lehrkonzepts und auch ihres feministischen Engagements.

25 Werkdaten

Eine illustrierte Timeline zu Leben und Werk von Flora Ruchat-Roncati.

34 Denken als Alltagsübung

Katrin Albrecht, Eliana Perotti

Ist es ein Tunnelportal oder die Rückenlehne eines Stuhls? Ein Blick in die Skizzenbücher eröffnet Zugänge in die Gedankenwelt von Flora Ruchat-Roncati.

39 Strasse ordnet den Raum

Ilaria Valente

Mit ihren Entwürfen für Infrastrukturbauten hat Flora Ruchat-Roncati das *Territorio svizzero* geprägt wie keine Architektin sonst. Sie war an der Gestaltung der A2 im Tessin beteiligt, prägte die Ausgestaltung der *Transjurane* – und sie hat auch bei der *Alp Transit*-Strecke am Gotthard ihre Handschrift hinterlassen. Sie interpretierte das Verkehrsbauwerk als Architektur. Die Bauten der *Transjurane* sollen von Weitem als Orientierungszeichen wirken, aus der Nähe jedoch nicht von der Fahrbahn ablenken. Ein Spiel mit den Massstäben.

44 Introvertiertes Gehäuse

Nicola Navone
Alberto Flammer (Bilder)

Im Entwurf für das Haus der Eltern Ruchat in Morbio Inferiore (1967) verbinden sich die Einflüsse Le Corbusiers mit unmittelbar erlebten biografischen Erfahrungen.

Titelbild: Flora Ruchat-Roncati hat in allen Massstäben entworfen – aber selten allein.
Bild: FLAG Aubry/Broquard

Mit diesem Titelbild verabschieden sich FLAG von *werk, bauen + wohnen*. Das Illustratorduo bespielte im Jahr 2017 unsere Titelseite mit frischen, plakativen Bildideen, kräftigen Farben und Lust am Zeichnen. Wir danken Bastien Aubry und Dimitri Broquard für ihre Arbeiten.

Avec des résumés en français à la fin des articles.
With English summaries at the end of the articles.



Klassisch proportionierter Freizeitbau: Pfadfinderheim in Horgen von studio we. → S. 71
Bild: Benjamin Muschg

49 Debatte

Will die Architektur ihre Relevanz nicht aufs Spiel setzen, muss sie sich für Kooperationen öffnen. «Arbeitet mit anderen Disziplinen zusammen und mischt euch in die Politik ein!» rufen uns die BSA-Präsidentin Ludovica Molo und Generalsekretär Caspar Schärer zu.

52 Bücher

Vier Buchtipps als Geschenkidee zu Weihnachten: Soll es ein Buch zur Architekturpädagogik für Lehrende sein? oder besser eines zur Entwurfsmethodik für Studierende? Vielleicht ein Buch zur ländlichen Baukultur der Schweiz – oder eines zur Städtebaugeschichte für Liebhaber opulent illustrierter Bände?

54 Ausstellungen

Peter Zumthor feiert mit der Ausstellung *Dear to Me* im KUB Bregenz die Kunst – und lässt sich von ihr feiern. Er zeigt nicht sein Werk, sondern das, was ihn bewegt. In Stans läuft eine Ausstellung zur frühen Zeit der *archithese*, und in Bern wird der Architekturpreis *Constructive Alps 2017* mit einer Ausstellung gewürdigt.

56 BSA 2017

24 neue Mitglieder und 4 Assoziierte fanden 2017 Aufnahme in den Bund Schweizer Architekten.

62 Agenda

Ausstellungen, Veranstaltungen

63 Produkte

65 Kolumne Architektur ist ... Abfertigung

Daniel Klos

Den Jahresausklang machen Gedanken aus der Optik eines Gepäckstücks.

66 Bauten Ausgesetzte Zeit

Tibor Joanelly
Roland Bernath (Bilder)

Das Haus MIN MAX von EMI: Als schwarzer Baustein steht es am Boulevard Lilienthal in der Neustadt Glattpark. Es enthält vor allem Kleinwohnungen – dafür mit gemeinschaftlichen Räumen. Über dem stillen Innenhof thront ein Gemeinschaftsraum.

71 Bauten Herrliche Aussichten, göttliche Proportionen

Benjamin Muschg
Ralph Feiner (Bilder)

Am Waldrand hoch ob Horgen bietet ein Pfadfinderheim von studio we aus Lugano den Jugendlichen eine neue Heimstatt. Der kompakte Bau mit dreissig Schlafplätzen balanciert auf einem Hinkelstein.

76 werk-material 704 Einrichten in der Dichte

Roland Züger

Wohnquartier Sébeillon in Lausanne von Bakker & Blanc Architekten

78 werk-material 705 Terrain vague in der Stadt

Tibor Joanelly
Roman Keller (Bilder)

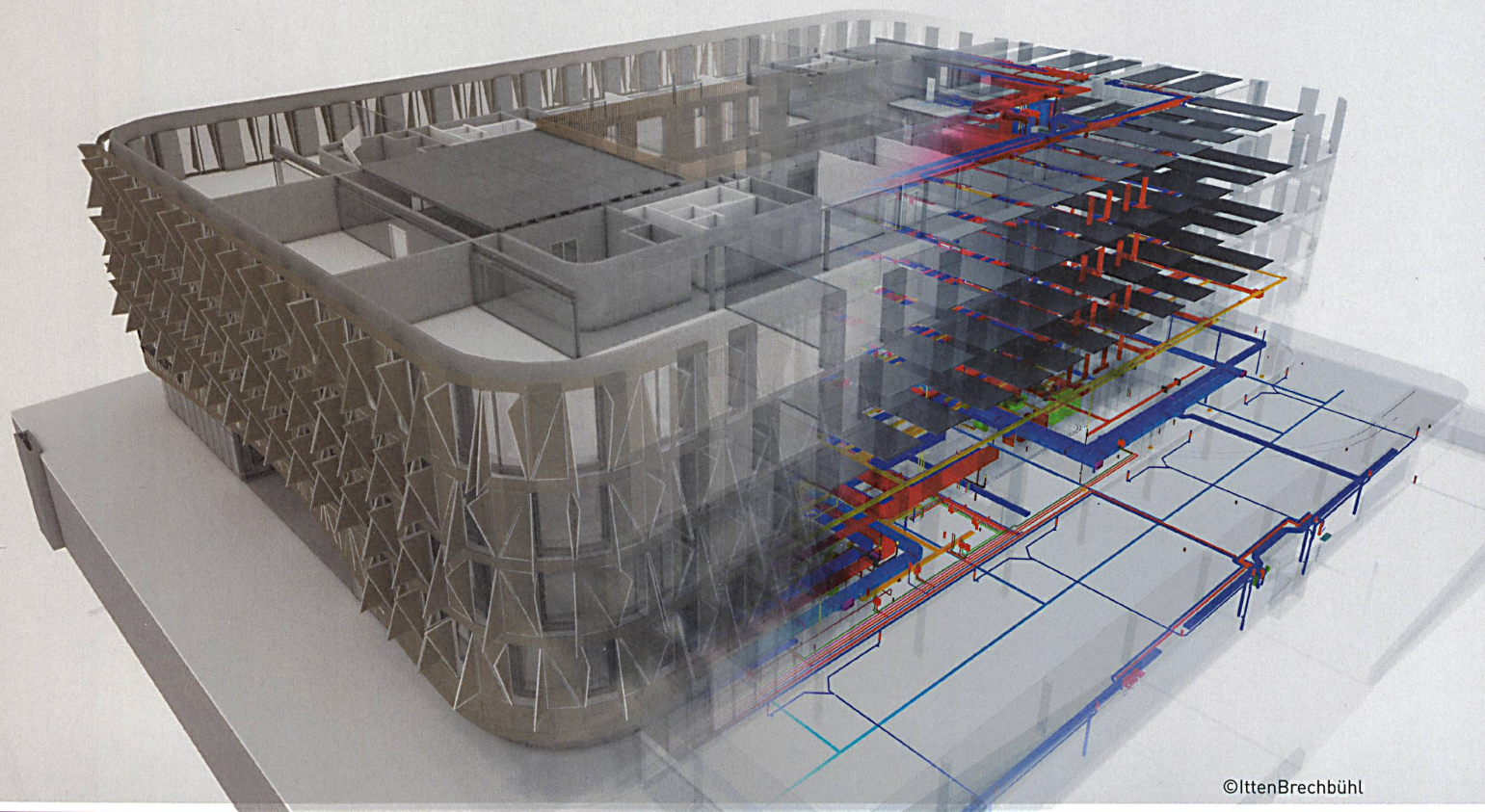
Minergie A-Siedlung Kronenwiese in Zürich von Armon Semadeni Architekten

werk-material
01.02 / 704
werk-material
01.02 / 705

ComputerWorks gratuliert zum

Arc-Award BIM 2017 Gold in der Kategorie Kollaboration

Itten+Brechbühl AG: Headquarters Scott Sport SA, Givisiez (FR). Big BIM-Planung mit Vectorworks, Plancal nova und Solibri
www.computerworks.ch/bim



©IttenBrechbühl



VECTORWORKS
A NEMETSCHKE COMPANY

SOLIBRI
A NEMETSCHKE COMPANY

BIM-Lösungen: 4.1, B12
www.computerworks.ch/swissbau

**SWISS
BAU**

BRINGT ALLES
ZUSAMMEN.
16. - 20. Januar 2018